

Wochenbericht Brasilien

Ausgabe 28 | Freitag, 24. Juli 2020

WIRTSCHAFTSMINISTER REICHT DEN REGIERUNGSVORSCHLAG ZUR STEUERREFORM IM KONGRESS EIN

Update Coronavirus in Brasilien

Brasilien Aktuell Spezial

Ausgehend von der Gesamtanzahl der 2.287.475 offiziell bestätigten Infektionsfälle in Brasilien sind 1.570.237 Personen genesen und 633.156 in Behandlung

Wirtschaft

36% der Aktienemissionen im Jahr 2020 gingen an ausländische Investoren

Es handelt sich um Neuemissionen (IPOs und Follow-ons) an der Börse im Jahr 2020

Die Nachfrage nach Vitamin C erhöht den Export von Zitrusfrüchten aus Brasilien während der Pandemie

Während der Export von Obst im ersten Semester allgemein um 5% zurückging, verzeichneten Produkten wie Mandarinen, Orangen, Zitronen und Limetten ein Anstieg von 12%

Unternehmen

80% der neuen Notfallkreditlinie von BRL 127 Milliarden gehen laut Zentralbank an Kleinunternehmen

Das Geld soll ausschließlich das Umlaufkapital der Unternehmen stärken

Infrastruktur

Regierung gründet Ausschuss zur Koordination der Umsetzung des neuen Rahmengesetzes für die Wasser- und Abwasserwirtschaft

Der Ausschuss wird vom Ministerium für Regionale Entwicklung geleitet

Kurzmeldung / Statistik

Tabellen

Statistik



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

    /kpmgbrasil

Update Coronavirus

Ausgehend von der Gesamtanzahl der 2.287.475 offiziell bestätigten Infektionsfälle in Brasilien sind 1.570.237 Personen genesen und 633.156 in Behandlung. Im Bundesstaat São Paulo sind 463.218 Fälle registriert, von denen 311.502 als geheilt gelten. Von der Gesamtanzahl der registrierten Infektionsfälle im Bundesstaat wurden 62.731 im Krankenhaus behandelt und konnten entlassen werden. 84.082 Todesfälle wurden bislang offiziell in Brasilien bestätigt, davon 21.206 im Bundesstaat São Paulo.

Die brasilianische Gesundheitsbehörde ANVISA hat in dieser Woche die Durchführung von Tests zweier weiterer Impfstoffkandidaten an Menschen genehmigt. Es handelt sich um Impfstoffe, die von den Unternehmen BioNTech und Pfizer auf der Basis von Boten-Nukleinsäuren (RNA) entwickelt wurden. Die Studie sieht die Teilnahme von 1.000 Freiwilligen in Brasilien (São Paulo und Bahia) vor. Es handelt sich um die dritte genehmigte Studie zur Entwicklung von Impfstoffen gegen das Coronavirus, nach der Studie der Universität Oxford / AstraZeneca und des Instituts Butantã / Sinovac. Die letztgenannte Studie wurde in dieser Woche im Hospital das Clínicas der medizinischen Fakultät der Universität São Paulo gestartet. Die ersten Freiwilligen erhielten den Impfstoffkandidaten. Die Studie wird in 12 Forschungszentren in fünf Bundesstaaten und dem Bundesdistrikt innerhalb der nächsten drei Monate realisiert werden. Der Impfstoffhersteller Bio-Manguinhos der Stiftung Fiocruz bereitet sich derweil auf die Herstellung des von der Universität Oxford / AstraZeneca entwickelten Impfstoffes vor. Die Vereinbarung zwischen Fiocruz und AstraZeneca sieht vor, dass Fiocruz den aktiven pharmazeutischen Wirkstoff in einer Menge zur Verfügung gestellt bekommt, der die Herstellung von 15,2 Mio. Impfdosen erlaubt. Nach diesem Teilschritt könnten weitere 70 Mio. Dosen von Fiocruz hergestellt werden.

Eine Studie von Forschern aus 15 brasilianischen Institutionen gemeinsam mit britischen Einrichtungen, die gestern in der Zeitschrift Science veröffentlicht wurde, zeigt, dass das Coronavirus in verschiedenen Formen mindestens 100 Mal nach Brasilien eingeführt wurde, hauptsächlich aus Europa. Der größte Anteil dieser Einschleppungen wurde in den Hauptstädten mit internationalen Flügen (São Paulo, Minas Gerais, Rio de Janeiro und Ceará) nachgewiesen. Und nur ein kleiner Anteil der Einschleppungen resultierte aus lokalen Übertragungen innerhalb des Landes. 76% aller festgestellten Virusercheinungen bis Ende April lassen sich nach der Studie in drei große Gruppen unterteilen, die zwischen Ende Februar und Anfang März eingeschleppt wurden und sich vor Ergreifen der Mobilitätsrestriktionen schnell verbreiteten. Im Rahmen der Studie wurden 427 Genome des Sars-CoV-2 in 21 Bundesstaaten Brasilien sequenziert.

In der Pressekonferenz vom heutigen Freitag hat der Gouverneur von São Paulo die nunmehr achte Aktualisierung des Plano São Paulo bekanntgemacht. Diese beinhaltet eine neuerliche Verlängerung der Quarantäne im Bundesstaat bis 10. August bei gleichzeitiger Fortsetzung der Lockerungsmaßnahmen. Danach dürfen die Regionen um Campinas und Araçatuba wieder von Stufe 1 (rot) auf Stufe 2 (orange) hoch gestuft werden. Das bedeutet, dass Läden, Büros, Shopping-Center, Autohändler und Immobilienmakler zeitlich begrenzt und unter Einhaltung der weiteren Hygienevorschriften wieder öffnen dürfen. Die Region Araraquara wurde von Stufe 2 (orange) auf Stufe 3 (gelb) herausgestuft. Die Regionen um Franca, Piracicaba und Ribeirão Preto verbleiben indes in der Stufe 1 (rot), welche lediglich die als essenziell angesehenen Dienstleistungen erlaubt.



**Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.**

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

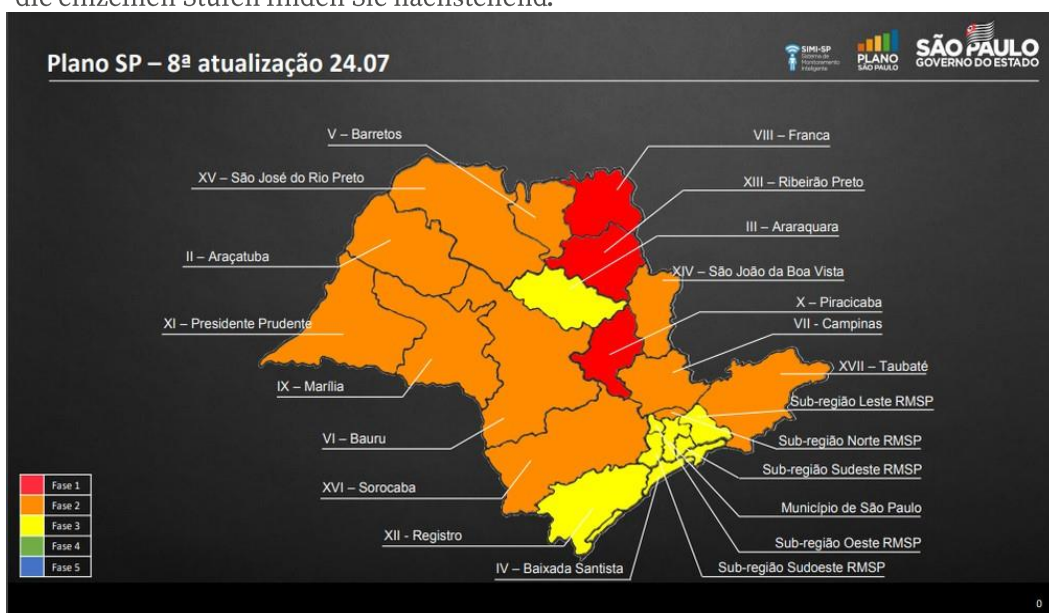
[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Die Stadt São Paulo hat angekündigt, dass der Karneval 2021 verschoben wird. Es gibt noch kein genaues Datum, vorgeschlagen wurden die Monate Mai und Juli an Stelle des Monats Februar. Die Absage gilt sowohl für den Straßen-Karneval als auch für die Paraden der Sambaschulen im Sambodrom. Der Karneval in São Paulo zählt zu den größten des Landes. In diesem Jahr nahmen allein am Straßen-Karneval mehr als 15 Mio. Menschen in 600 Umzügen teil. Ausgaben der Stadtverwaltung hierfür von R\$ 36,6 Mio. standen Einnahmen für die lokale Wirtschaft von R\$ 2,3 Milliarden gegenüber. Ein wirksames Hygieneprotokoll wird derzeit für Karnevalsumzüge als unmöglich angesehen. Auch die Sambaschulen bereiten sich bereits auf die geänderten Bedingungen vor. Denn die traditionellen Blocks, Kostüme etc müssen im Konzept überdacht werden. Auch in Salvador und in Rio de Janeiro wird über eine Verlegung des Karnevals diskutiert.

Derzeit beträgt die Auslastung der Intensivstationsbetten im Großraum São Paulo 63,6% und im gesamten Bundesstaat 66,1%, ein leichter Rückgang im Vergleich zur Vorwoche. 14.293 Personen im Bundesstaat São Paulo befinden sich nach Angaben der Landesregierung zur Behandlung von Covid-19 in Krankenhäusern, davon sind 5.816 Personen auf Intensivstationen, ebenfalls etwas weniger als in der Vorwoche. Insgesamt vermeldet die Regierung des Bundesstaates São Paulo eine Verlangsamung in der Ausbreitung des Virus mit Verbesserungen im gesamten Bundesstaat in Bezug auf die Kriterien der Infektions- und Todesfälle sowie Krankenhauseinweisungen.

Die Kriterien für die Klassifizierungen im Rahmen des Plano São Paulo sind folgende: Kapazitäten des Gesundheitssystems mit der Rate der Belegung von Intensivstationsbetten sowie die Anzahl von Krankbetten pro 100.000 Einwohner sowie die Entwicklung der Pandemie (Anzahl der Infektionen, Einweisungen ins Krankenhaus und Todesfälle). Dabei sind die Kriterien unterschiedlich stark gewichtet. Das Kriterium mit der höchsten Gewichtung ist die Rate der neuen Einweisungen ins Krankenhaus, gefolgt von der Belegungsrate der Intensivstationsbetten.

Eine Zusammenfassung der Einordnung der Regionen des Bundesstaates São Paulo in die einzelnen Stufen finden Sie nachstehend.



Quelle: Regierung des Bundesstaates São Paulo

**Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.**

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK

KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Die Vorläufige Maßnahme (Medida Provisória) MP 927, welche wichtige Alternativen und Flexibilisierungen im Bereich des Arbeitsrechts während der Coronavirus-Pandemie ermöglichte, verlor ihre Gültigkeit am 19. Juli 2020. Die MP 927 befand sich im Verfahren der Umwandlung in ein Gesetz und wurde bereits in der Abgeordnetenversammlung angenommen. Der Senat jedoch nahm den Gesetzentwurf aus der Tagesordnung der Abstimmung und damit wurde das Verfahren der Umwandlung in ein Gesetz nicht rechtzeitig beendet, weswegen die MP ihre Gültigkeit verlor. Die MP regelte Home Office, die Möglichkeit vorgezogenen Urlaubs und Feiertagen, arbeitsärztliche Untersuchungen und weiteres in Zeiten der Coronavirus-Pandemie. Der brasilianische Kongress, zusammengesetzt aus Abgeordnetenversammlung und Senat, kann nun innerhalb von höchstens 60 Tagen eine Regelung (Decreto Legislativo) erlassen, um die Rechtsfolgen, die während der Geltung der MP 927 entstanden sind, zu regeln. Sollte diese nicht erlassen werden, verbleiben die entstandenen Rechtsbeziehungen im Regelungs- und Geltungsbereich der MP 927.

Auch im Hinblick auf die Vorläufige Maßnahme (Medida Provisória) MP 925 zur Unterstützung des Luftfahrtsektors gibt es Entwicklungen bei der Umwandlung in ein Gesetz. Der Gesetzentwurf wurde von Abgeordnetenversammlung und Senat abgestimmt und bedarf nun noch der Zustimmung des Präsidenten und Veröffentlichung im Gesetzblatt. Der Gesetzentwurf sieht Regelungen vor zur Erstattung von Flugtickets ebenso wie Hilfsmaßnahmen für Fluggesellschaften, Flughafenbetreiber und Angestellte. Die Regelung der MP 925 zur Erstattung von Flugtickets innerhalb von 12 Monaten anstatt sieben Tagen wurde konkretisiert auf Flüge zwischen dem 19. März und dem 31. Dezember 2020 und müssen anhand des Verbraucherpreisindex INPC im Geldwert aktualisiert werden. Die Regelungen gelten nicht nur für gestrichene Flüge, sondern auch für verspätete oder für mehr als 4 Stunden unterbrochene Flüge, unabhängig davon. Sofern der Verbraucher mit mindestens sieben Tagen vor dem Flugdatum zurücktritt, gilt die ursprüngliche Erstattungsfrist von sieben Tagen weiter. Der Entwurf sieht weitere Optionen für Verbraucher vor, wie Gutschrift des Wertes des Flugs und kostenfreie Umbuchung. Die Regelung sieht weiterhin besondere Kreditlinien für Fluggesellschaften vor sowie die Möglichkeit von Ratenzahlungen und Nachverhandlungen der Konzessionsgebühren von Flughafenbetreibern sowie Änderungen bei den Flughafengebühren.

Die brasilianische Steuerbehörde Receita Federal hat per Verordnung Portaria Conjunta Nr. 1187 die Geltung von Negativbescheinigungen (Certidões Negativas de Débitos CND) und von Positivbescheinigungen mit Effekt von Negativbescheinigungen (Certidões Positivas com Efeitos de Negativas de Débitos CPEND) um weitere 30 Tage verlängert. Dies gilt für diejenigen Bescheinigungen, die zum Stichtag 14. Juli 2020 gültig waren.

Auch die Frist für die Übersendung der Berichterstattung der sogenannten Escrituração Contábil Fiscal ECF wurde in Bezug auf das Kalenderjahr 2019 erneut bis zum 30. September 2020 verlängert. Die Regelung der Vorschrift Instrução Normativa Nr. 1965/2020 gilt auch für im ersten Quartal 2020 erfolgte Aufspaltungen, Fusionen, Verschmelzungen und Löschungen.

Die brasilianische Börsenaufsichtsbehörde Comissão de Valores Mobiliários CVM verlängerte die Frist für Aktiengesellschaften zur Vorlage der Finanzabschlüsse des zweiten Quartals um 15 Tage. Die Behörde hatte bereits im März die Fristen zur Vorlage der Abschlüsse des 4. Quartals 2019, des Jahresabschlusses 2019 und des ersten Quartals 2020 verlängert. Die eigentliche Frist von bis zu 45 Tagen nach dem Ende des Referenzzeitraums wurde somit bis Ende August verlängert.

Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK

KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

Nach Angaben des brasilianischen Statistikamtes IBGE auf der Basis einer entsprechenden landesweiten Umfrage (Pnad Covid), die am heutigen Freitag veröffentlicht wurde, sind die Hälfte aller erwerbstätigen Personen, die aufgrund der coronavirusbedingten Restriktionsmaßnahmen fern bleiben mussten, bereits wieder an ihre Arbeitsplätze zurückgekehrt. In der Woche vom 24. Juni bis 4. Juli waren noch 8,3 Mio Arbeitnehmer – dies entspricht 10,1% der arbeitstätigen Bevölkerung – von ihren Arbeitsplätzen ferngehalten. Dem gegenüber standen 16,6 Mio. nicht an ihren Arbeitsplätzen tätige Arbeitnehmer (=19,8% der arbeitstätigen Bevölkerung) in der ersten Mai-Woche, als die Umfrage begann. Insgesamt 71 Mio. erwerbstätige und nicht von ihren Arbeitsplätzen entfernte Personen waren insgesamt zu verzeichnen.

Dem stehen 69,2 Mio. in der Vorwoche und 63,9 Mio. im Monat Mai gegenüber. Die Anzahl der Arbeitslosen bleibt weiterhin hoch, mit 11,5 Mio. bzw. 12,3% in der letzten Woche. Dies bedeutet eine Reduzierung gegenüber der Vorwoche (12,4 Mio. bzw. 13,1%), aber immer noch einen Anstieg im Vergleich zum Beginn der Umfrage, als die Quote bei 10,5% lag.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil



Dr. Claudia Bärmann Bernard
Leiterin Rechtsabteilung

Tel.: (+55 11) 5187-5216 | E-mail: juridico@ahkbrasil.com

Wirtschaftsminister reicht den Regierungsvorschlag zur Steuerreform im Kongress ein

Wirtschaftsminister Paulo Guedes reichte am 21. Juli den ersten Vorschlag zur Steuerreform persönlich beim Kongress ein und versuchte so, die Kritik über die Verzögerung des Einstiegs der Regierung in die Debatte zu minimieren.

In dieser Gesetzesvorlage werden PIS und Cofins durch eine Abgabe auf Güter und Dienstleistungen, genannt Contribuição sobre Bens e Serviços - CBS, mit einem Erhebungssatz von 12% ersetzt.

Die Steuer soll linear auf alle Branchen erhoben werden. Mit dieser Entscheidung weicht das Wirtschaftsministerium wieder von eigenen Studien ab, die die am stärksten betroffenen Branchen, wie zum Beispiel den Dienstleistungssektor, entlasten sollten.

Der Dienstleistungssektor, der mit einer erhöhten Steuerbelastung rechnet, sprach sich erwartungsgemäß gegen die Maßnahme aus.

Das Wirtschaftsministerium teilte mit, dass zunächst die ersten Phase der Steuerreform im Detail dem Senatspräsidenten Davi Alcolumbre (DEM-AP), dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses Rodrigo Maia (DEM-RJ) sowie anderen Politikern, beispielsweise dem Berichterstatter der Gemischten Kommission zur Steuerreform, dem Abgeordneten Aguinaldo Ribeiro (PP-PB), vorgelegt und erläutert wurde.

Nach der Übergabe der Gesetzesvorlage bekräftigten die Regierungsmitglieder und die Führung des Kongresses in einer gemeinsamen Erklärung ihre Absicht, das Steuersystems des Landes zu reformieren.

Nach der Übergabe des Textes erklärte Guedes, dass das Reformtempo nun von der Politik bestimmt wird, und rechtfertigte die Verzögerung bei der Vorlage des Regierungsvorschlags mit der Coronavirus-Pandemie.

Der Minister erklärte ferner, die Regierung habe aus Respekt vor den Staaten und Gemeinden eine Gesetzesvorlage allein für die Steuern auf Bundesebene vorgelegt und die föderative Debatte dem Kongress überlassen.

„Unsere Vorlagen sind eine Arbeitsgrundlage und können [in den Wortlaut des Vorschlags des Kongresses] aufgenommen werden. Wir werden auch Vorschläge für Einkommenssteuer, Steuern auf Dividenden, indirekte Steuern und für die Steuer für Industrieprodukte [IPI] vorlegen“, erklärte Guedes.

Seit letzten Jahres verspricht die Regierung einen Vorschlag für die Steuerreform vorzulegen, aber die Debatte wurde aus einer Reihe von Gründen verzögert. So dauerte beispielsweise die Diskussion über die Rentenreform länger als geplant.

Guedes' Vorschlag beinhaltet nun die Aufteilung der Steuerreform, beginnend mit dem Teil, von dem am wenigsten Widerstand im Kongress zu erwarten sei: an Stelle von PIS und Cofins wird eine Mehrwertsteuer (Imposto sobre Valor Agregado - IVA) auf Bundesebene erhoben. Da es sich nur um eine Änderung der Bundessteuern handelt, wurde die Maßnahme im Rahmen eines Gesetzesentwurfes vorgelegt, der einfacher und schneller durchzusetzen ist als eine Verfassungsänderung.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

    /kpmgbrasil

Die Entscheidung der Regierung, eine Mehrwertsteuer (IVA) einzuführen, geht mit den Vorlagen für Verfassungsänderungen PECs der Abgeordnetenkammer und des Senats konform. Beide Texte schlagen eine Umstrukturierung der Steuerlast auf eine einzige Steuer vor. In der Gesetzesvorlage der Kammer werden fünf Steuern eliminiert. Die des Senats ersetzt neun Steuern durch eine einzige Konsumsteuer.

In den nächsten Schritten der Reform möchte die Regierung die Lohnnebenkosten signifikant senken, eine Maßnahme, für die Guedes bereits seit dem Wahlkampf eintritt.

Um die Senkungen der Lohnnebenkosten auszugleichen, wird aktuell die Besteuerung des Onlinehandels diskutiert, die bereits als versteckte Transaktionssteuer (CPMF) vom Kongress kritisiert wird.



**Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.**

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

36% der Aktienemissionen im Jahr 2020 gingen an ausländische Investoren

36% der Neuemissionen (IPOs und "Follow-ons") an der brasilianischen Börse im Jahr 2020 gehen an ausländische Investoren, das entspricht BRL 14 Milliarden. Davon schlugen institutionelle Anleger mit 44% oder BRL 17,37 Milliarden zu Buche. Insgesamt brachten IPOs und Follow-ons bis Anfang Juli laut Angaben von B3 BRL 39,26 Milliarden ein.

Der Anteil an Ausländern ist in diesem Jahr bisher geringer als die im Vorjahr verzeichneten 44%. Der Anteil institutioneller Anleger liegt bei 46%.

In den Informationen der B3 für 2020 sind der Börsengang von Ambipar in Höhe von BRL 1,082 Milliarden und das Angebot von Lojas Americanas in Höhe von 7,9 Milliarden noch nicht verzeichnet.

In den nächsten Monaten haben Neuemissionen gute Aussichten, was Experten zufolge, die Aufwertung von Ibovespa abfedern wird, da ein Teil der Investitionen in diese Geschäfte fließt. Außerdem wird so die Nachfrage nach Aktien ohne großen Einfluss auf die Preise bedient.

Analysten beobachteten ferner, dass sich die Umschichtung von Portfolios auf die Preise auswirkt, da manche Anleger Aktien auf dem Sekundärmarkt verkaufen werden, um auf dem Primärmarkt zu kaufen.

Die brasilianische Börse hat hohe Erwartung, da man angesichts des niedrigen Leitzinses (Selic) - aktuell 2,25% im Jahr - mit mehr Investitionen rechnet.

Zwischen 12% und 13% der Mittel der Investmentfonds werden in Aktien investiert. Dieser Markt entspricht etwa BRL 5 Billionen.

Auch die neuerliche Erholung der Ibovespa von 64,3% seit dem Tief von 63.000 Punkten auf 104.426 Punkte zum Börsenschluss am 20. Juli – mit einem Tageshoch von 1,49% - weckt das Interesse der Unternehmen am Aktienmarkt.

Die Erholung der Börse zeigt, dass Unternehmen für ihre Aktien bessere Preise erzielen können. Außerdem lichten sich langsam die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie.

Eine Auswirkung der positiven Aussichten für Erstemissionen an der Ibovespa ist der Positionswechsel: Investoren verkaufen Aktien auf dem Sekundärmarkt, um sich an den Erstemissionen zu beteiligen.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

    /kpmgbrasil

Die Nachfrage nach Vitamin C erhöht den Export von Zitrusfrüchten aus Brasilien während der Pandemie

Die Coronavirus-Krise förderte den Export von brasilianischen Zitrusfrüchten. Während das Exportvolumen von Obst im allgemeinen im ersten Halbjahr - im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2019 - um 5% zurückging, stieg der Handel mit Mandarinen, Orangen, Zitronen und Limetten um 12% an. In sechs Monaten brachte der Export dieser Zitrusfrüchte USD 57,1 Millionen ein, das entspricht einem Anstieg von 8%.

Die Daten stammen aus einer Studie des Landwirtschaftsverbandes (Confederação Nacional da Agricultura - CNA) auf der Grundlage von Informationen der Bundesregierung. Die Zahlen zeigen, dass während der Pandemie die Zitrusfrüchte in der allgemeinen Tendenz des Exportrückgangs eine Ausnahme bilden.

Hinter dieser Entwicklung steht vor allem das Interesse europäischer Länder wie Holland, Großbritannien, Spanien und Deutschland, die Zitrusfrüchte als Vitamin C-Quelle kauften, welches als Form der Stärkung des Immunsystems der Bevölkerung während der Pandemie gilt. Auch in die Arabischen Emiraten und nach Kanada wurden diese Waren exportiert, wenn auch in geringerem Umfang.

Während auf der einen Seite das Exportvolumen für Honigmelonen – eine der Exportschlager Brasiliens – im ersten Semester um 13% zurück gegangen ist, stieg der Verkauf von Mandarinen um 158%, von Orangen 132% und von Zitronen und Limetten 12% an. Allein der Export von Zitronen und Limetten betrug von Januar bis Juni 71.700 Tonnen.

In diesem Zeitraum verkaufte Brasilien 399.804 Tonnen Obst in natura (frisch und unverarbeitet), und erwirtschaftete damit USD 312,4 Millionen in Devisen. Davon waren 73.039 Tonnen (18% der gesamten Obstmenge) Zitrusfrüchte im Wert von USD 57,1 Millionen.

„Zu Beginn der Pandemie war die Nachfrage nach Vitamin C sehr hoch“, erklärt der technische Berater des Ausschusses für Obst von CNA, Erivelton Cunha. „Dieses Vitamin wurde als Hilfsmittel zur Stärkung der Immunität angesehen.“

Aus diesem Grund stieg der Verkauf von Orangen, der im ersten Quartal um fast 58% eingebrochen war, während der Pandemie an, so dass das erste Halbjahr mit einem Anstieg von mehr als 100% abgeschlossen wurde.

Laut Cunha ging der Export von anderen brasilianischen Früchten wie Papaya, Weintrauben und Mangos wegen der eingeschränkten Luftfrachtkapazitäten zurück. Der Transport erfolgt normalerweise in Passagiermaschinen, durch den starken Rückgang der Flugreisen, fand das Obst keinen Absatz. Auch allgemein war ein Rückgang der Nachfrage zu verzeichnen.

Bei den Zitrusfrüchten war es genau umgekehrt, da die Nachfrage nach gesunden Nahrungsmitteln während der Pandemie anstieg.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

    /kpmgbrasil

Trotz guter Ergebnisse im ersten Halbjahr verbleiben Zweifel an der Fortsetzung des Höhenflugs im zweiten Halbjahr. Die Erntezeit für Zitrusfrüchte konzentriert sich einerseits auf die Monate Mai, Juni und Juli und andererseits könne die Konsumententwicklung nach der Pandemie bis zum Ende des Jahres noch nicht abgeschätzt werden.

Ausnahme in der Krise

Trotz der unvermeidlichen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf den Konsum brasilianischer Produkte stellt das Agrobusiness eine Ausnahme dar. Die Exporte von landwirtschaftlichen Produkten – vor allem von Soja nach China – haben den Sektor in den letzten Monaten gestärkt.

Hochrechnungen des Verbandes CNA zufolge soll im Zuge der Pandemie der Anteil des Agrobusiness am brasilianischen Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 21,4% im Jahr 2019 auf 23,6% im Jahr 2020 ansteigen. Im letzten Jahr stammten 45% aller exportierten Waren aus dem Agrobusiness. In diesem Jahr soll dieser Anteil auf 55% steigen.

CNA rechnet ferner, dass der Bruttowert der Produktion – der Indikator, der den Umsatz der Landwirtschaft „im eigenen Betrieb“ misst – im Jahr 2020 BRL 746,2 Milliarden erreichen soll. Dieser Betrag liegt 11,5% über dem Vorjahreswert.

Auch auf dem Finanzmarkt sind die Erwartungen optimistisch. Laut dem so genannten „Focus“-Bericht der Zentralbank zu den Markterwartungen soll das Bruttoinlandsprodukt BIP der Landwirtschaft in diesem Jahr trotz Krise um 2,09% ansteigen. Schätzungen zufolge gehe das BIP der Industrie um 6,93% und des Dienstleistungssektors um 4,85% zurück.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



 **KPMG**

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

    /kpmgbrasil

80% der neuen Notfallkreditlinie von BRL 127 Milliarden gehen laut Zentralbank an Kleinunternehmen

Die neue Kreditlinie für Unternehmen, für die BRL 127 Milliarden bereitgestellt wurden, kann laut Zentralbank bereits ab dem 21. Juli von den Unternehmen in Anspruch genommen werden. Von diesem Betrag müssen mindesten BRL 100 Milliarden kleinere Unternehmen mit einem Bruttojahresumsatz von bis zu BRL 100 Millionen zur Verfügung gestellt werden.

Die Regeln für das so genannte Programm für Umlaufkapital zum Schutz von Unternehmen (CGPE) wurden am 20. vom nationalen Währungsrat (CMN) genehmigt und am Dienstagmorgen von der Zentralbank umgesetzt.

Diese Kreditlinie zeigt das Engagement der Regierung, in dieser Krise kleineren Unternehmen in ganz Brasilien Kredite zukommen zu lassen. Seit Beginn der Coronavirus-Pandemie kündigte die Zentralbank bereits eine Reihe von Programmen an, um den Kreditmarkt zu versorgen. Die Institution selbst erkennt aber an, dass die getroffenen Maßnahmen die Nachfrage noch nicht bedienen konnten.

Laut Zentralbank sollen die im Rahmen des Programms bewilligten Kreditlinien ausschließlich das Umlaufkapital von Unternehmen stärken. Zugriff auf diese Mittel haben im allgemeinen Unternehmen mit einem Umsatz bis zu BRL 300 Millionen. Dennoch gehen mindestens 80% des Programms (etwa BRL 100 Milliarden) an kleinere Unternehmen.

Die Mindestlaufzeit dieser Kredite beträgt 36 Monate bei einer tilgungsfreien Zeit von mindestens 6 Monaten. Nach den Regeln des CGPE-Programms muss das Unternehmen keine früheren Schulden beim Kreditinstitut begleichen, um Mittel zu erhalten. Das Unternehmen kann also die Mittel tatsächlich verwenden, um die Liquidität sicherzustellen. Die Kredite werden zu den marktüblichen, von den Finanzinstituten selbst festgelegten Zinsen gewährt. Daten der Zentralbank zufolge lag der mittlere Zinssatz für Umlaufkapital mit weniger als 365 Tagen im Mai bei 8,7% im Jahr. Bei längerfristigen Darlehen lagen die durchschnittlichen Zinsen bei 12,6% im Jahr.

Der Leiter der Zentralbankaufsicht Paulo Souza erklärte, dass, im Gegensatz zu anderen während der Coronavirus-Pandemie bereitgestellten Kreditlinien, beim CGPE-Programm das Risiko komplett zu Lasten der Banken gehe, ohne Unterstützung der Staatskasse. Die Motivation für die Finanzinstitute sei die Optimierung des Kapitals, um unerwartete Verluste auf diesem Programm aufzufangen.

Souza erklärte, dass die heute zur Verfügung gestellten BRL 127 Milliarden Ansprüche aus temporären Differenzen ein Kapital der Banken in Höhe von BRL 105 Milliarden verbrauchen. Durch die von der Zentralbank erlaubte Änderung werden für diese BRL 127 Milliarden Kredite dann lediglich BRL 11 Milliarden Bankkapital eingesetzt. "Die Freigabe von Kapital für diese Vermögenswerte sollte Banken nach unserer Ansicht Anreize zur Kreditvergabe geben, mit genügend Kapital, um ein wenig mehr Risiko bei der Deckung erheblicher Verluste einzugehen, die bei diesem Kredit auftreten können", sagte der Leiter der Zentralbankaufsicht. "Für jeden Vorteil von einem Real bei der Umverteilung von Kapital muss das Finanzinstitut die Kreditvergabe von einem Real im Rahmen des CGPE-Programms nachweisen", fügte er hinzu.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Regierung gründet Ausschuss zur Koordination der Umsetzung des neuen Rahmengesetzes für die Wasser- und Abwasserwirtschaft

Die Regierung veröffentlichte in dieser Woche im brasilianischen Bundesgesetzblatt DOU einen Erlass zur Einrichtung des Interministeriellen Ausschusses für die Wasser- und Abwasserwirtschaft (Cisb). Das letzte Woche vom Kongress verabschiedete neue Rahmengesetz für die Wasserwirtschaft sieht den Ausschuss vor, um die Umsetzung des Gesetzes sicherzustellen und den Einsatz der Finanzmittel zu koordinieren.

Der Kabinettschef, der Gesundheitsminister, der Wirtschaftsminister, der Umweltminister und der Tourismusminister sind ebenfalls Mitglieder dieses Ausschusses. Diese Gruppe soll sich zweimal im Jahr treffen oder immer, wenn der Vorsitzende sie einberuft.

Der Cisb kann Fachleute, Forscher und Vertreter von Behörden und Privatinstitute zu den Sitzungen einladen, um Informationen zu liefern oder die Ausführung der Arbeiten zu unterstützen; diese sind aber nicht stimmberechtigt.

Laut Erlass soll der Ausschuss Berichte über die Überwachung und Einschätzung zum Einsatz der Mittel anfertigen. Die Dokumente werden an den brasilianischen Präsidenten weitergeleitet und auf der Homepage des Ministeriums für Regionalentwicklung veröffentlicht.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

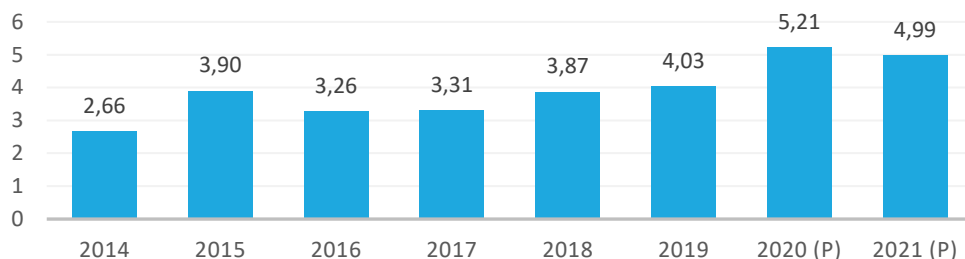
Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

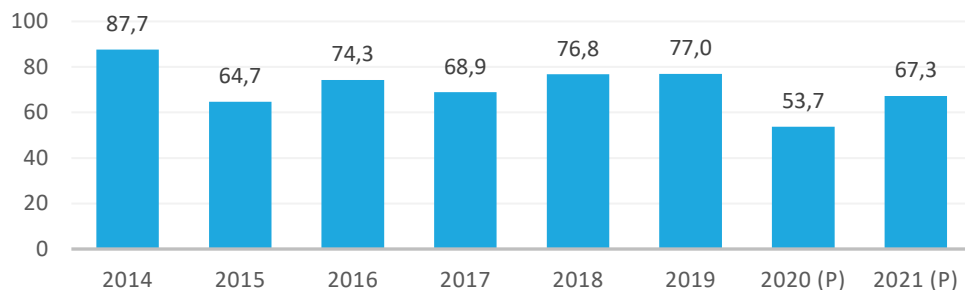
    /kpmgbrasil

Kurzmeldung / Statistik

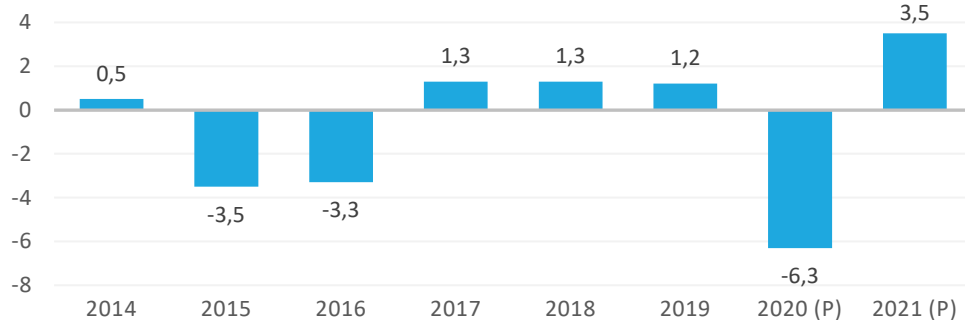
Wechselkurs zum Jahresende (R\$/US\$)



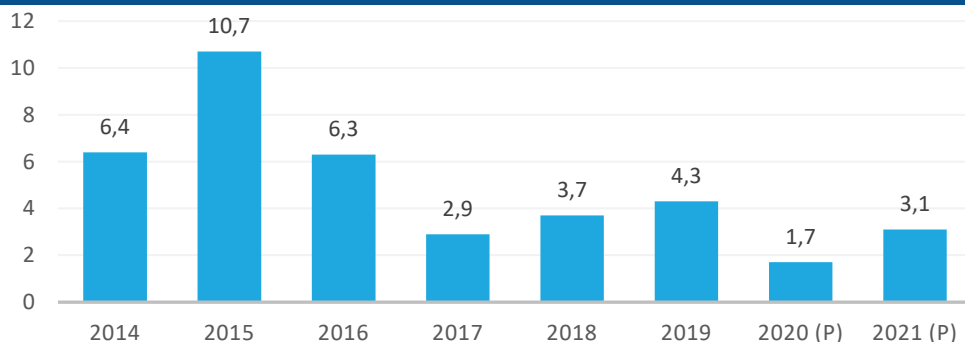
Ausländische Direktinvestitionen (In Mrd. US\$)



Entwicklung des BIP (In %)



Inflationsindex IPCA (Jahresdurchschnitt in %)



**Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.**

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK

KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Impressum

Herausgeber:

Eine Gemeinschaftspublikation der Deutsch-Brasilianischen Auslandshandelskammern

Sponsoring | Anzeigen:

E- mail: anuncios@ahkbrasil.com

Kontaktieren Sie uns



wochenbericht@ahkbrasil.com



+55(11) 5187 5133



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

    /kpmgbrasil